



Ausschreibung

Ausbildung C-Trainer Leistungssport

Officials Seminar

Seilbahnbediener Ausbildung

Cablewakeboard & Cablewakeskate

Datum

26. März – 5. April 2013

Veranstalter

DWWV (Deutscher Wasserski & Wakeboard Verband e.V.)

Ausrichter

ADW Riderpoint Marburg

Telefon: 06421 972370

E-Mail: seepark@hotsport.de

Homepage: www.hotsport.de

Referenten

Teil 1 - ATMT Grundlagenmodul:

- Staatlich geprüfter Trainer Klaus- R. Eckert

Teil 2 - Spezialsport- Theoriemodul:

- Staatlich geprüfter Trainer Klaus- R. Eckert
- C-Trainer Aaron Armborst
- C-Trainer Jochen Thiele
- Weitere Referenten

Teil 3 - Spezialsport- Praxismodul:

- C-Trainer Aaron Armborst
- C-Trainer Jochen Thiele
- Kaderathleten des Ressort Wakeboard



Teil 4 - National Officials Seminar:
 - 6 Star Judge Aaron Armborst

Teil 5 - Heblerschein Grundausbildung:
 - Seilbahnbetreiber Lucien Gerkau
 - Seilbahnbetreiber Benny Esders

Teil 6 - Technische Schulung zum Maschinisten:
 - Seilbahnbetreiber Benny Esders
 - Seilbahnbetreiber Lucien Gerkau

Teilnahmebedingungen

Alle Teilnehmer in allen Modulen, die Mitglied in einem dem DWWV angeschlossenen Verein sind, oder Mitarbeiter eines außerordentlichen Mitgliedes.

Zeitplan

Termin	Inhalt	Pflicht für C-Trainer
Dienstag der 26. März 2013: Beginn 16 Uhr	ATMT Grundlagenmodul Teil 1	X
Mittwoch der 27. März 2013:	ATMT Grundlagenmodul Teil 2	X
Donnerstag der 28. März 2013:	ATMT Grundlagenmodul Teil 3	X
Freitag der 29. März 2013:	Spezialsport- Theoriemodul Teil 1	X
Samstag der 30. März 2013:	Spezialsport- Theoriemodul Teil 2	X
Sonntag der 31. März 2013:	Spezialsport- Praxismodul Teil 1	X
Montag der 01. April 2013:	Spezialsport- Praxismodul Teil 2	X
Dienstag der 02. April 2013:	National Officials Seminar Teil 1	
Mittwoch der 03. April 2013:	National Officials Seminar Teil 2	
Donnerstag der 04. April 2013:	Heblerschein Grundausbildung	X
Freitag der 05. April 2013:	Technische Fortbildung zum Maschinisten	

Themengebiete der Module

Grundlagenmodul ATMT (24 Leistungseinheiten)

- Begrüßung, Seminareinführung, Organisatorisches
- Definitionen ATMT, DOSB/ DWWV- Ausbildungswesen, Begriffsbestimmungen
- Sportpsychologie, Didaktik, Rauschmittel, Ernährung



- konditionelle Fähigkeiten
- Sportmedizin, Muskulatur, Bewegungsanalyse, Dehnung
- Sichtung und Auswahl von Sporttalenten, Anthropometrie (Sichtungskinder)
- Kinder- und Jugendsport
- koordinative Fähigkeiten, motorisches Lernen (Lernschritte)
- Anpassungserscheinungen, Adaptationen, Homöostase
- Dilatation, Herz-Kreislauf- und pulmonales System
- der passive Bewegungsapparat
- der aktive Bewegungsapparat, arthromuskuläres Gleichgewicht
- Physiologie, nervale Erregung, Sympaticus, Parasympaticus
- neuromuskuläre Koordination
- Analysatorenttraining, Vestibularapparat
- die ganzjährige Konditionierung
- Trainierbarkeit der Körpersysteme, Trainierbarkeit der sportlichen Fähigkeiten (altersabhängig)
- Zyklenhaftigkeit, Trainingseinheit
- Theorie des Ausdauerlaufs, Grundlagenausdauer
- Festigung prüfungsrelevanter Themen
- Crosslauf im Stadtwald (5 km mit Pausen, Pulstests)
- Laufauswertung
- Vorbereitung der Lernerfolgskontrolle
- schriftliche LEK
- Auswertung

Spezialsport- Theoriemodul (24 Leistungseinheiten)

- Reglementkunde (Einführung in die Schiedsrichterausbildung)
- Unterschiede Seilbahn/ Boot im WB- Training
- Erste Schritte im Nachwuchsleistungssport des Wakeboardbereichs (heranführen von Kindern), weiter zum Anschluss- bis zum Hochleistungstraining (bezogen auf die nächsten beiden Referate)
- Lernmethoden WB- Trickkategorien
- Methoden des Obstacles- Trainings
- Doping
- koordinatives Lernen
- Weitere Themen durch Referenten
- Wiederholung prüfungsrelevanter Themen
- schriftliche Lernerfolgskontrolle
- Prüfungsauswertung, Urkundenausgabe

Spezialsport- Praxismodul (24 Leistungseinheiten)

1. "Dry Land" (6 LE)
 - a. Aufwärmung
 - b. Mentaltraining
 - c. Krafttraining
 - d. Ausgleichstraining
 - e. Trampolintraining



f. Dehnen / Cool Down

2. Methoden der Basistrickvermittlung (6 LE)

- a. Flat Tricks
- b. Obstacle Tricks
- c. Videoanalyse

3. Methoden der Invertvermittlung (6 LE)

- a. Invert-Start
- b. 2-Mast System (Railey, Frontflip, Backroll, BelAir)
 - i. Kurveninverts
 - ii. auf der geraden
 - iii. Videoanalyse
- c. Wakeskate Railey
- d. mit verkürzten Leinen (1-4)
- e. Videoanalyse

4. Wettkampf Simulation (8 LE)

- a. Aufwärmung / Mentalvorbereitung / Run Planung
- b. 1. Run Fahren (Qualifikation), Judgen, Auswerten
- c. 2. Run Fahren (Qualifikation), Judgen, Auswerten
- d. 3. Run Fahren (LCQ), Judgen, Auswerten
- e. 4. Run Fahren (Final), Judgen, Auswerten
- f. Dehnen
- g. Videoanalyse
- h. Videoanalyse Deutscher Meisterschaften

National Officials Seminar (Schiedsrichter Ausbildung, keine Pflicht für C-Trainer)

- Willkommen und Einführungsrunde
- Wie und Warum ein Offizieller werden, Qualifikationen von Offiziellen
- Online Registration und offizielle Website
- Video Trickerkennung
- Guidelines für Judges und Rider
- IWWF Struktur
- Regelwerk
- Praktisches Judgen und Scoren
- Wettkämpfe Ausrichten, Event Administration
- Sicherheit, Rettungsteam
- Kategorien, Heat System, Judging Panels
- Scoring Programm
- Problemlösungen, Protests
- Praktische Prüfung
- Theoretische Prüfung
- Zertifizierung der neuen Offiziellen

Heblerschein Grundausbildung zum Maschinisten und Einstiegshelfer (Pflicht für C-Trainer, kann durch außerordentliche DWWV Mitglieder ausgestellt werden)



- Anmeldung und Bezahlung
- Begrüßung, Tagesablauf, Kennenlernen, Wissensstand
- Allgemeines
- Pädagogik
- Sporttheorie: Start- und Fahrtechniken
- Theorie Seilbahn
- Seilbahn Technik
- Betrieb Seilbahn (Vorraussetzungen, Anfang & Ende
- Sportspezifische Ausbildung und Bedienung großer Seilbahn & 2-Mast Anlagen
- Betriebsende
- Verhalten in besonderen Fällen
- Abschlussbesprechung und Zertifizierung des Heblerscheines

Bemerkung: Zum erfolgreichen Abschluss des Heblerschein ist neben der Teilnahme an diesem Modul, auch die Praktische Erfahrung und Routine als Hebler notwendig, die durch außerordentliche DWWV Seilbahnbetreiber eingetragen wird.

Technische Fortbildung zum Maschinisten Stufe I

- Mittlere Funktionsstörungen der Seilbahn und deren kurzfristige Behebung
 - Fanggabelanschlag
 - Fanggabel
 - Entkupplungsschiene
 - Rollenbalkenanschlag und Sperrfeder
 - Aufzug: Entgleisung, Greifer, Seilriss
 - Magazin & Übergabegestänge
 - Mitnehmer: Gleitschraube, Feder, etc.
 - Pneumatik: Zylinder, Ventile, Schläuche
 - Überhitzung Schaltschrank
 - Störungen an 2-Mast Anlagen
- Wöchentliche Wartungsarbeiten
 - Abschnappkraft
 - Entkupplungstest
 - Sicherungsklappe Der Fanggabel
 - Schrauben & Muttern am Motormast
- Größere Wartungsarbeiten
 - Nach Wünschen der Teilnehmer: z.B.: Seilausgleich, Lagerwechsel, Differential und Steckachsen, Seilfutter und Fähnchentest, Pneumatik

Bemerkung: Die Themen der wöchentlichen und größeren Wartungsarbeiten sind variabel und können je nach Bedarf der Teilnehmer geändert werden.

Auszeichnungen

Es wird der Trainerschein des DOSB zum C-Trainer Wakeboard Leistungssport, die nationale Schiedsrichterlizenz sowie der DWWV Heblerschein ausgestellt.



Anmeldung

Die Anmeldefrist läuft für alle Teilnehmer am Sonntag den 17. März um 24 Uhr ab. Die Anmeldung erfolgt über www.cablewakeboard.net. Nachmeldungen sind noch bis Sonntag den 24. März 2013 um 19 Uhr gegen eine Nachmeldegebühr von 20€ pro Modul möglich.

Teilnahmegebühren

Der Ausrichter erhebt pro Teilnehmer für die entsprechenden Module folgende Teilnahmegebühren:

Referenten

- Teil 1 - ATMT Grundlagenmodul: 125€ pro Person
- Teil 2 - Speziatsport- Theoriemodul: 120€ pro Person
- Teil 3 - Speziatsport- Praxismodul: 190€ pro Person
- Teil 4 - National Officials Seminar: 115€ pro Person
- Teil 5 - Heblerschein Grundausbildung: 100€ pro Person
- Teil 6 - Technische Schulung zum Maschinisten: 100€ pro Person

Gesamt: 750€ pro Person

Fahren im Öffentlichen Betrieb

Alle Teilnehmer eines Modules erhalten ebenfalls ein entsprechendes Ticket, um täglich 1-2 Stunden die Seilbahn, sowie Hot Pool und Sauna zu nutzen.

Verpflegungspaket

In den Seminarkosten der einzelnen Module sind jeweils Heiß- und Kaltgetränke, sowie belegte Brötchen am Vormittag und Kuchen am Nachmittag enthalten. Mittagessen und Abendessen ist im Restaurant am Seepark möglich. Es werden ebenfalls Tagesgerichte von jeweils 5€ pro Person angeboten.

Unterkünfte

Der Hot Sport Seepark bietet allen Seminarteilnehmern freies Camping auf dem Seepark Gelände an. Ebenfalls ist eine einfache Übernachtung am Seepark für 5€ pro Person und Nacht möglich (Isomatte, Schlafsack sind mitzubringen). Hier besteht ein begrenztes Kontingent. Anfragen an seepark@hotsport.de. Darüber hinaus werden folgende Unterkünfte empfohlen:



[Hotel Grebe in Gisselberg](#) Tel: 06421 / 78582 [Hotel Bellevue in Wolfshausen bei](#)

Einfache günstige Zimmer in direkter Nähe.
Mit Radweg zum See verbunden (4 Min).

Sehr gute und bekannte klassische deutsche Küche.

[Niederweimar](#) Tel: 06421 / 79090

Unser Stammhotel. Sehr gut in Preis und

Leistung, vom einfachen Zimmer bis zur Luxus-Suite. Sehr gute Küche zum günstigen Preis. Zentral zwischen Marburg, dem See und der Verkehrsanbindung gelegen. Sehr einfach zu finden und trotzdem am Berg und am Wald gelegen.

[Hotel Kornsspeicher](#)

Schönes neues Hotel am Südbahnhof gelegen. Direkte Zug-, Wander- oder Radwegverbindung.

Tel. 06421/ 94841 - 0

[Hotel Fasanerie Gisselberg bei](#)

[Niederweimar](#) Tel: 06421 / 9741-0

Ein schön am Berg und im Wald gelegenes Hotel. Sehr gutes Angebot an Wild. Hier jagt und schlachtet der Chef noch selber!

Mehr Übernachtungsmöglichkeiten:

<http://www.hotspot.de/seepark/pages/kontakt/uebernachtung.php>

Adresse & Anfahrt

Hot Sport Seepark

Am Weimarer See 10 (Navi Adresse: Huteweg 18 oder Am Weimarer See 10)

35096 Niederweimar/ Marburg

Germany

Tel:0049/6421/972370

Fax: 0049/6421/972372

E-mail: seepark@hotsport.de

Web site: www.hotsport.de

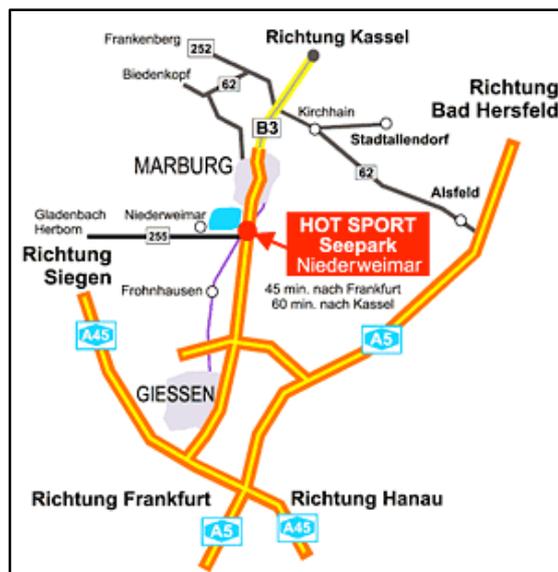
Google Earth Coordinates: 50°45`37.21" N 8°44`29.11" E

Deutsche Bahn

Direkt am See ist die Haltestelle Niederweimar. Stündlich und zur Feierabendzeit sogar halbstündlich verkehren die Züge Frankfurt a.M., Friedberg, Gießen, Niederweimar, Marburg, Kassel und halten am See.

Auto

3 km südlich von Marburg befahren Sie die größte Straße, die B3. An der Ausfahrt Niederweimar (am Kieswerk) abfahren und Richtung Niederweimar fahren. Nach ca. 300 Metern dem Schild "Seepark" folgen!





Hi Rider, bereits seit 1998 gibt's den

Allgemeine *D*eutsch *W*akeboardclub (*ADW*)

Was ist der ADW ?

Der **ADW** ist ein "Dienstleistungsunternehmen" für fun, joy und events. Der **ADW** ist der Club für alle Rider, die keinem traditionellen Club angehören wollen oder können.

Der **ADW** ist Mitglied im Deutschen Wasserski & Wakeboard Verband (DWV) und seinen int. Partnern.

Was will der ADW ? Was hat er schon geleistet?

Der **ADW** will Sport und Spaß fördern.

Der **ADW** will seinen Ridern den "bürokratischen Kram" abnehmen.

Der **ADW** hat den DWV intensiv dabei unterstützt, Wakeboard zum anerkannten Leistungssport zu machen (Verbandsförderung, Kaderanerkennung, öffentliche Förderung).

Was bietet der ADW ?

Der **ADW** bietet...

- ... den kostengünstigen Einstieg in die nationale und internationale Wettkampfszene.
- ... übernimmt die zentrale Betreuung seiner Mitglieder aus ganz Deutschland.
- ... informiert per e-mail über geplante Trainingslager, Wettkämpfe, Szenenpartys
- ... übernimmt die Kosten für die Läuferlizenzen national und international (Voraussetzung für die Teilnahme an Events von DWV und IWWF)
- ... organisiert selbst Camps, Events für die Mitglieder und diese die es werden wollen
- ... nimmt natürlich gerne auch „Klassiker“ der anderen DWV-Sparten auf.

Was kostet der ADW ?

2013 Aufnahme- und Jahresbeitrag entsprechend der Altersgruppe

Aufnahmebeitrag ...		€	10,00
Jahresbeitrag für ...	Passive Fördermitgliedschaft (keine Wettkampflizenz)	€	40,00
	Jugendliche (bis 14 Jahre)	€	53,50
	Junioren (bis 17 Jahre)	€	58,50
	Open/Seniors (ab 18 Jahre)	€	68,50

ADW Riderpoint:

Ihr habt keinen Verein bei Euch am Lift? Bildet einen Riderpoint bei Euch! Einfach im ADW Mitglied werden und zusammen mit den anderen Mitgliedern an der Anlage ein Team bilden. Organisiert Veranstaltungen und Camps im Namen des ADW und nutzt die Einnahmen für die Fahrer von Eurer Anlage. Werbt passive Mitglieder und verwendet den halben Mitgliedsbeitrag für Euren Riderpoint.

Der ADW sucht :

Partnerschaften von Clubs, Trainern, Seilbahnen, Bootsfahrern mit geeigneten Motorbooten und örtliche Repräsentanten in ganz Deutschland.

Weitere Auskünfte: **ADW**

c/o Adolf Marx
Wulfetannen E 3
49597 Rieste

Tel.: 05464-5639

Fax: 05464-5822

eMail: dwsv-adoma@t-online.de

Homepage: <http://www.adw-club.de/>

Allgemeiner Deutscher Wakeboardclub

ADW
c/o Adolf Marx
Wulfetannen E 3
49597 Rieste

Tel.: 05464-5639
Fax: 05464-5822
e-mail: dwsv-adoma@t-online.de

AUFNAHMEANTRAG

Name, Vorname : _____
Straße, Haus-Nr. : _____
PLZ / Ort : _____
Geb.-Datum : _____
Telefon / Fax / e-mail : _____
Beruf : _____
Rider Point : _____

Ich erkenne die Satzung des **A**llgemeinen **D**eutschen **W**akeboardclub an und bin damit einverstanden, daß meine persönlichen Daten und meine eMail-Adresse beim ADW und beim DWSV gespeichert werden und diese für **vereinsinterne Angelegenheiten** weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen, Unterschrift der / des
Erziehungsberechtigten

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich bin damit einverstanden, daß der **A**llgemeine **D**eutsche **W**akeboardclub von meinem Konto den jeweils auf der Jahreshauptversammlung beschlossenen Jahresbeitrag einzieht.

Kontonummer

Geldinstitut

Bankleitzahl

Name, Vorname Kontoinhaber / Kontoinhaberin

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

ACHTUNG !!! Dieser Vordruck darf nur im Original per Post zugestellt werden !!!